

Verbundkatalog Kalliope

Meschede, Ella

o.O., 1932-11-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ap. am. am 18. Nov. 51

Meine liebes Waldemar.



Ich hätte dir viel zu sagen u. bedürfte sehr oft deines Rates, aber alle die Bogen, die ich schon beschrieb - immer dränge es mich eine Widerstreie der Sympathie zu dir, wenn ich R. sah zerriß ich wieder.

Ich bin glückliche Waldemar, aber die Augen u. Sorge um diese Menschen läßt mich sehr oft nicht schlafen, und sobald R. weis, weis durch seine Erfahrung, dass ich für mich nichts will (natürlich ist er auch heute noch überzeugt davon, aber nur erst Gefühlsmäßig) muss ich versuchen, ihn zu bewegen, denn hier hat er völlig freie Hand in Geldangelegenheiten zu lassen. Ich kann dir nur sagen, Waldemar, es lohnt auf sie mir. Ich bin all das bedanke, was mir R. o. grosses gültiges u. Waldemar

So Herzog Herz vertraue.

Nur dies.

Sie von ganzem Herzen geglaubt
von Heiner
Ella

Bitte beachtliche mich, wenn
du ein Tag durch F. kommen ist.

Sie erwarten Augenblick hier Maria b. Kkt.
Sie reist heute Abend nach Berlin, u.
wird daher noch ein paar Augenblicke zu mir
kommen.